

Mediterraner Zauber

Der Name „Audio Analogue“ deutet sinngemäß bereits auf die klangliche Ziellinie der italienischen HiFi-Manufaktur: Die Elektronik soll digitale Daten in „analogen“ Hörgenuss verwandeln, den viele Hörer nur vom Bandgerät oder dem Plattendreher kennen. Die edlen Chario-Wandler sollen diesen Eindruck stützen. Udo Pippner begab sich auf eine akustische Italienreise.



Audio Analogue/Chario

Das italienische Musikpaket macht allein optisch im Hörraum eine gute Figur. Wie so oft, haftet auch diesen Komponenten von der mediterranen Halbinsel jenes schöngestige Flair an, das Sehnsüchte nach Toskana-Abenden weckt. Die Elektronik besticht durch eine gelungene Mischung aus Sachlichkeit und Eleganz. Die Anfassqualität bestätigt hochwertige Verarbeitung, das gedämpfte Silber an den Fronten ist

frei von jeder Aufdringlichkeit. Die Regler und Bedienelemente wirken modern und vor allem beim CD-Player nur auf den ersten Blick etwas unübersichtlich. Keine Geringeren als Puccini und Paganini standen namentlich Pate für die Audio Analogue-Geräte. Das klingt zwar etwas hochgegriffen, doch zeigen die Italiener nie mit der Ausbeutung ihrer Kulturidole. Sei's drum, diese Namen klingen auf jeden Fall schwung-

voller als alle trockenen Nummerncodes, die sich sowieso niemand merken kann. Der Puccini Vollverstärker leistet zweimal 40 Watt an 8 Ohm, bietet einen schaltbaren Phono-Eingang (wahlweise MM oder MC) sowie fünf weitere Line-Eingänge. Damit wären die wichtigsten Features auch schon abgeklärt. Purismus ist angesagt. Der Clou dieses Verstärkers steckt im soliden Handwerk, im handverlesenen Innenleben, dem stabilen Gehäuse.



Puristisch, aber zweckmäßig: Die Anschlussfelder der Audio Analogue-Komponenten bieten im Prinzip alles, was gutem Klang dienlich ist.

Für 1800 Mark sind das gute Gründe, den Puccini beim nächsten Händlerbesuch einmal anzuhören. Der Paganini CD-Player muss, will er in Deutschland seine Chance bekommen, für einen Verkaufspreis von 2400 Mark mindestens einem CD 17 mkII von Marantz Paroli bieten können. Keine leichte Aufgabe. Aufwendige Wandlertechnik sowie ein solides Laufwerk sollen dem Paganini einen sicheren Platz in der audiophilen Liga garantieren. So ist der Player etwa mit 24 bit Delta-Sigma-Prozessoren bestückt.

Zur Hörprobe kombinierten wir die

Herstellers Audio Agile. Der Aufwand lohnt, denn die kleine italienische Kette spielte in dieser Ausstattung deutlich freier und natürlicher.

Grundsätzlich gab die Testkette unsere Hörbeispiele mit großer Ruhe und Exaktheit wieder. Die Klangräume erschienen logisch strukturiert und stets sauber umrissen. Kein Zweifel, diese Kombination gehört ins audiophile, sprich anspruchsvolle Lager. Besonders in leiseren Passagen lösen die qualitativ hervorragenden Chario-Hochtöner noch perfekt auf. Eine zerbrechliche

Solo-Flöte musiziert genauso flüssig und farbstark wie ein ganzes Orchester. Oder etwa Miles Davis' gepresste Trompetenklänge auf dem Klassiker „Kind of blue“ (Columbia

64935), die ohne jede Brüchigkeit reproduziert werden. Elektronik und Wandler ergänzen sich zu einem harmonischen Gesamtbild, das vor allem Langzeithörern gefallen wird. Nur in punkto Dynamik und Kontur können große Systeme noch mehr. Für einen Gesamtpreis von circa 7100 Mark greift man hier zwar noch nicht nach den Sternen, aber zu schickem Gebrauchs-HiFi, das dennoch einen Leben lang Spaß und Genuss bescheren mag.



Hier spielt Musik mit Hingabe und Lust

Audio Analogue-Komponenten auf Empfehlung des deutschen Vertriebs L'auditeur mit den ebenfalls aus Italien stammenden Lautsprechern von Chario. Die Wahl fiel auf zwei „Delphinus“ Kompaktboxen inklusive Ständer. Diese Wandler zieren wunderschön gemaserte Echtholzwangen. Eine Augenweide für Musikliebhaber, die einen Ausgleich gegenüber vordergründig technischem Design suchen. Die Bass-Reflex-Gehäuse haben ungewöhnlicherweise einen Luftschacht im Gehäuseboden, was den Zukauf der Ständer eigentlich unumgänglich macht. Die Lautsprecher verwenden die mitgelieferten Spikes als Abstandhalter zum Ständerplateau. Für einen Verkaufspreis von 2400 Mark pro Paar bieten die Chario-Wandler aber nicht nur ein edles Design, sondern auch technisch hochwertige Chassis. Eine 17-Zentimeter Sandwich-Papier-Membran sowie ein 23-Millimeter Softdome-Tweeter sollen jedes musikalische Detail aufdecken.

Zum Hörtest platzierten wir die edlen Komponenten in einem stabilen Rack von Creaktiv und spendierten außerdem ein exzellentes Kabelset des deutschen

Info

**Audio Analogue
Paganini CD-Player**
Preis: 2400 Mark

Puccini Vollverstärker
Preis: 1800 Mark

**Chario
Delphin Kompaktboxen**
Preis: 2400 Mark/Paar
Ständer: 500 Mark/Paar

Vertrieb: L'auditeur
Tel.: 09945/905450